

**Projektnummer: JF 055**

<b>Handlungsfeld:</b>	Offene Kinder- und Jugendarbeit
<b>Zielgruppe(n):</b>	Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung
<b>Träger des Projekts:</b>	Fachabteilung Jugendarbeit Stadt Tübingen
<b>Titel des Projekts:</b>	Move & Groove Tübingen

<b>Beschreibung des Projekts:</b>	<p><b>Das Projekt richtete sich an:</b>                  Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchterfahrung im Alter von 8 bis 20 Jahren. Mit einem mehrsprachigen Flyer wurde für die Angebote u.a. in den Vorbereitungsklassen für junge Geflüchtete an den Tübinger Schulen geworben.</p> <p><b>Wir haben folgendes gemacht:</b></p> <p><b>Bereich Musik</b>                  Nach den ersten Informationsrunden haben sich 15 junge Geflüchtete für das musikalische Angebot von "Move &amp; Groove" gemeldet. Zwei Gruppen in der Musikwerkstatt bestehen aus jeweils bis zu sechs Teilnehmenden. Ziel ist das Spielen in einer Band mit dem populärmusikalischen Instrumentarium. Die Jugendlichen kommen aus verschiedenem kulturellen Traditionen wie China, Kosovo oder dem Iran. Gerade das Lernsetting der Musikwerkstatt mit einem recht hohen Gehalt an Selbstbestimmung kommt gut an. Nach Abschluss des Projekts musizieren sechs junge Menschen in einer Bandformation weiter.</p> <p>Die Gruppe im Jugendzentrum bestand aus 6 Geflüchteten im Alter zwischen 13 und 16 Jahren und war sehr heterogen (Albanien, Syrien und Südamerika). Drei von ihnen hatten praktisch keine Vorerfahrungen mit Instrumenten, ein Mädchen konnte Klavier, ein Junge etwas Schlagzeug spielen und ein Junge hatte bereits Raperfahrung und schon eigene Texte geschrieben. Die Instrumentalworkshops liefen in der Regel sehr gut. Nach den Sommerferien hat sich die Zusammensetzung der Gruppe durch Wegzug bzw. Schulwechsel verändert: Drei Jugendliche, aus Syrien und Mazedonien stammend, kamen neu hinzu. Mit viel Eifer besuchen jetzt wöchentlich vier bis sechs Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren regelmäßig den Workshop.</p> <p><b>Bereich Tanz</b>                  Das Tanzangebot für Mädchen wurde bewusst auf den Mädchentag im Jugendhaus Pauline gelegt, um so den Zugang zum Jugendhaus für die Mädchen zu erleichtern. Allerdings ließ das Interesse am Tanzen bald nach und es war attraktiver die anderen Freizeitmöglichkeiten des Jugendhauses wahrzunehmen. Viele suchen eindeutig den Kontakt zu den Pädagoginnen. Auch das gemeinsame Kochen und Essen im Jugendhaus wird von den geflüchteten Jugendlichen immer regelmäßig wahrgenommen. Über diese Koch- und Spielaktionen ist es gelungen die geflüchteten Jugendlichen als regelmäßige Besucherinnen und Besucher des Jugendhauses zu integrieren.</p>
-----------------------------------	--

## **Bereich Sport und Bewegung**

### **Zirkus**

Von April bis zu Beginn der Sommerferien übten an 14 Terminen jeweils zwischen vier und 10 Mädchen und Jungen aus Flüchtlingsunterkünften im Alter von 8 bis 14 Jahren unterschiedlichste zirkensische Angebote wie Lauftrommel, Tuch, Jonglage, Keulen und Trapez sowie Akrobatik. Dabei war es zu Beginn schwierig, sich jeweils auf wechselnde bzw. nachkommende Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzustellen. Die Kontinuität in der Gruppe war aber durch Wegzüge immer wieder unterbrochen, so dass zirkensische Fortschritte immer wieder neu erarbeitet werden mussten. Obwohl sich die Kinder zuvor nicht kannten und die Teilnahme auch unregelmäßig war, zeichnete sich die Gruppe durch ein hohes Maß an gegenseitiger Hilfsbereitschaft aus. Von großem Vorteil war bei dem Zirkusworkshop, dass die Teilnahme und das gemeinsame Üben der vorgeschlagenen Zirkusthemen auch mit sehr unterschiedlich ausgeprägten deutschen Sprachkenntnissen immer gut möglich waren.

### **Taekwondo und Stockkampf**

An insgesamt 14 Terminen haben wöchentlich jeweils zwischen vier und 10 Mädchen und Jungen mit Fluchterfahrung im Alter zwischen 12 und 16 Jahren teilgenommen. Dabei ging es vor allem auch um die Vermittlung von Regeln zur Wahrnehmung eigener Grenzen und denen des Partners beim Kämpfen und Üben. Es stellt für die geflüchteten Jugendlichen ein spielerisches Fitness-training dar, in dem Körpererfahrung, Geschicklichkeit und Schnelligkeit beansprucht werden und es dient der Förderung des Selbstbewusstseins.

### **Projektabschlussfest: 4 to the floor**

Zum Projektabschluss wurde ein internationales Fest veranstaltet, bei dem Themen aus dem Projekt Move & Groove präsentiert wurden. Es begann mit einer kurzen Zirkusaufführung, gefolgt von einer Breakdance-Vorführung. Den Abschluss bildeten zwei Live-Auftritte von Bands aus der Musikwerkstatt. Umrahmt wurde das Programm mit einem internationalen Fingerfood-Bufferet. Beim Fest waren nicht nur die Stammesbesucher/innen des Jugendhauses anwesend, sondern auch Jugendliche aus anderen Stadtteilen.

### **Gezeigt hat sich dabei:**

- In allen drei Bereichen des Projekts Move & Groove gelang es, jungen Geflüchteten weitere Zugänge zu Angeboten der offenen Jugendarbeit zu eröffnen. So sind Projektteilnehmer\_innen mittlerweile regelmäßige Besucher\_innen der Jugendhäuser und aktiv bei Programmangeboten dabei.
- Zwei Musikworkshops haben sich so stabilisiert, dass diese auch nach Abschluss des Projekts als regelmäßiges Angebot der Fachabteilung Jugendarbeit weitergeführt werden sollen.
- 

### **Kontakt Daten/ Ansprechpartner\_in:**

Michael Munding, Tel. 0 7071 204- 653  
E- Mail: [michael.munding@tuebingen.de](mailto:michael.munding@tuebingen.de)